Modulbeschreibung 39-M-MBT16P Validierung biotechnologischer Prozesse Praktikum

Technische Fakultät

Version vom 10.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/54937533

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

39-M-MBT16P Validierung biotechnologischer Prozesse Praktikum

Fakultät

Technische Fakultät

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Dirk Lütkemeyer

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

5 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Praktikum schult die experimentellen Fertigkeiten, indem die im zugeordneten Theoriemodul erlernten Kenntnisse in die Praxis überführt werden. Die Studierenden sollen dadurch befähigt werden, z.B. Geräte selbständig zu qualifizieren und Methoden zu validieren.

Lehrinhalte

Im Praktikum werden nach Absprache Experimente zur Qualifizierung von Prozessanlagen durchgeführt. Die Validierung einer analytischen Methode wird selbständig durchgeführt.

Empfohlene Vorkenntnisse

39-M-MBT16T Theoriemodul "Validierung biotechnologischer Prozesse".

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]

Praktikum "Validierung biotechnologischer Prozesse"	Praktikum	WiSe	150 h (90 + 60)	5 [Pr]

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Praktikum "Validierung biotechnologischer Prozesse" (Praktikum)** *Portfolio aus einem Versuch zur Validierung biotechnologischer Prozesse:* ○ *Mündliche Überprüfung der Vorkenntnisse* ○ *Versuchsdurchführung mit Protokollierung der Planung, Beobachtungen und Auswertung* ○ *Anfertigen und Abgabe eines schriftlichen Versuchsprotokolls* ○ *Gespräch über das Versuchsprotokoll*	Portfolio	unbenotet	-	-

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen